



**SOS
KINDERDORF**

In Deutschland und der Welt

Anlage 1

SOS-Kinderdorf e.V.
Region Süd-Ost

Landeshauptstadt München
Sozialreferat
Referatsleitung
Brigitte Meier
Orleansplatz 11
81667 München

Renatastraße 77
80639 München

R	S-I	S-II	S-III	S-IV	S-Z
VR	Sozialreferat				S-Z
Vz.	22. Juli 2013				EA
S-R-1	TgloNr. 808/13				Rsp
S-R-2/K					T.
S-R-2/P					zK/zw
S-R-3					ms / mb-er-he
S-R-4	S-R-5	S-R-6	S-R-7	S-R-8	S-R-9

23.07.13
Maria Schwarzfischer
Telefon +49 89 12606-313
Telefax +49 89 12606-433
Rsp maria.schwarzfischer@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de

19. Juli 2013
ms / mb-er-he

- Bayern
- Sachsen
- Thüringen

**Verstetigung der Angebote Früher Förderung und offener Familienarbeit
in den Einrichtungen des SOS-Kinderdorf e.V. in München**

**Anträge auf Zuschusserhöhung für das SOS-Mütterzentrum in Neu-
aubing, für den SOS-Kinder- und Familientreff Messestadt Ost und für
das SOS-Familienzentrum in Berg am Laim ab 2014**

Sehr geehrte Frau Meier,

in Anbetracht des hohen Unterstützungsbedarfs der Kinder und Familien in Neuaubing, Berg am Laim und Messestadt Ost und die niedrige Finanzierung unserer Angebote durch Zuschüsse der Landeshauptstadt München im SOS-Mütterzentrum, im SOS-Kinder- und Familientreff und im SOS-Familienzentrum möchten wir uns mit der Bitte um Unterstützung an Sie wenden.

Um die Ziele der Landeshauptstadt hinsichtlich der Stärkung von Familien und der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in gemeinsamer Verantwortung von öffentlichem und freiem Träger zu erreichen, ist eine dauerhafte, erhöhte finanzielle Förderung durch das Sozialreferat/Stadtjugendamt aus unserer Sicht dringend erforderlich.

SOS-Kinderdorf e.V. hat seit 2004 für das Mütterzentrum in der Wiesentfeller Straße, das Familienzentrum in der St.-Michael-Straße, den Kinder- und Familientreff Widmannstraße (seit 2007) und den Kinder- und Familientreff Messestadt Ost in der Astrid-Lindgren Straße (seit 2009) mehr als 6,5 Millionen Euro aus eigenen Spendenmitteln investiert. Durch die Erweiterungen der Angebote ist unser Engagement insbesondere in den letzten fünf Jahren noch deutlich angestiegen. Zukünftig ist es uns nicht mehr möglich, dieses hohe Niveau der Eigenfinanzierung zu halten, daher besteht für die Weiterführung der bewährten Angebote ein höherer Zuschussbedarf.

Bank für Sozialwirtschaft München
Kto. 0007 8080 05
BLZ 700 205 00
IBAN DE02 7002 0500 0007 8080 05
BIC BFSW DE 33 MUE

Amtsgericht München
VR 6243
Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband



Über die strategische Entwicklung präventiver Angebote für Familien in München haben wir Anfang Mai mit Herrn Hausdorf und den für die Einrichtungen von SOS-Kinderdorf e.V. direkt zuständigen Mitarbeiterinnen Frau Findeiß und Frau Schwarzbaur und die im Vergleich zu den Vorjahren veränderte finanzielle Situation gesprochen.

Wie Sie wissen, nehmen wir die Herausforderungen, die durch hohe Belastungen bei Kindern und Familien entstehen, gerne an und entwickeln fachlich qualifizierte, vielfältige und hochwertige Angebote, mit denen wir diese Kinder und Familien erreichen und unterstützen.

Mehrfach hatten wir bereits eine Zuschusserhöhung beantragt. Sehr gefreut haben wir uns daher über die Erweiterung in Riem (Kinder- und Familienzentrum an der Mittbacher Straße), die derzeit baulich vorbereitet wird. Für diesen Stadtratsbeschluss und die große Unterstützung aus Ihrem Haus möchten wir Ihnen herzlich danken!

In der sozialen Verantwortung sind wir auch weiterhin bereit, soweit es für uns möglich ist, uns mit überdurchschnittlichen Eigenmitteln zu engagieren. Allerdings sind die bestehenden familienbegleitenden Angebote im SOS-Mütterzentrum in der Wiesentfeller Straße, im SOS-Familienzentrum in der St.-Michael-Straße und im SOS-Kinder- und Familientreff Messestadt Ost in der Astrid-Lindgren-Straße noch nicht dauerhaft finanziell gesichert.

Bevor wir als Träger mittelfristig bewährte Angebote reduzieren müssten, möchten wir gerne eine gemeinsame Lösung mit der Landeshauptstadt München entwickeln. Wir stimmen in der Ansicht überein, dass die präventiven Angebote für Familien und deren Kinder sinnvoll und notwendig sind; mit der zusätzlichen Regelförderung durch öffentliche Mittel des im Folgenden angeführten Personalbedarfs können diese Angebote langfristig gesichert werden:

1. SOS-Mütterzentrum in Neuauubing

- 2,5 Stellen Praxisexperten/-innen für die offenen Angebote für Mütter und Kinder bis zehn Jahren (Ansprechpartnerinnen für die Besucher/-innen, Konzeption und Koordination am Bedarf orientierter Angebote für Eltern und Kinder im Treffpunkt, motivierende Vermittlung von Eltern in weiterführende Hilfen, Begleitung der Ehrenamtlichen) – 100.000 Euro zusätzliche Regelförderung
- 1,0 Stelle für den nicht pädagogischen Bereich (Hauswirtschaft, Küche, Reinigung und Verwaltung) – 40.000 Euro zusätzliche Regelförderung

2. SOS-Kinder- und Familientreff Messestadt Ost

- 25 Wochenstunden Sozialpädagoge/-in für offene Angebote für Mütter und Kinder bis sechs Jahren, insbesondere im Alter von null bis drei Jahren im Sinne der Frühen Förderung (Konzeption und Organisation am Bedarf orientierter Angebote, Kontaktarbeit in den offenen Treffs und motivierende Vermittlung von Eltern in weiterführende Hilfen, Begleitung der Ehrenamtlichen) sowie Bildungsangebote (Konzeption und Durchführung verschiedener gezielter und bedarfsorientierter Deutschkurse für Mütter und Kinder) – 33.000 Euro zusätzliche Regelförderung
- sieben Wochenstunden Erzieher/-in für Gruppenarbeit (Kleinkindergruppe für Familien mit besonderem Bedarf) – 7.000 Euro zusätzliche Regelförderung

3. SOS-Familienzentrum in Berg am Laim

- 25 Wochenstunden Sozialpädagoge/-in für offene Angebote für Eltern und Kinder bis sechs Jahren, insbesondere im Alter von null bis drei Jahren im Sinne der Frühen Förderung (Konzeption und Koordination am Bedarf orientierter Angebote, intensive Kontaktarbeit in drei offenen Cafés und motivierende Vermittlung von Eltern in weiterführende Hilfen, Begleitung der Ehrenamtlichen) – 33.000 Euro zusätzliche Regelförderung
- sieben Wochenstunden Erzieher/-in für Gruppenarbeit (Kleinkindergruppe für Familien mit besonderem Bedarf) – 7.000 Euro zusätzliche Regelförderung

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie im Zuge der Sicherung und des Aufbaus der präventiven Angebote für Familien in München unser Anliegen unterstützen und wir stehen für weiterführende Gespräche gerne zur Verfügung.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement bedanken wir uns im Voraus herzlich!

Mit freundlichen Grüßen



Maria Schwarzfischer
Leiterin Region Süd-Ost



Erika Rupp
Leiterin SOS-Mütter- und Kindertageszentrum München



Dr. Michael Balk
Leiter SOS-Kinder- und Jugendhilfen München und Erding